

## Remmer JANSSEN

geb. 6.11.1850 Werdumer Altendeich

gest. 18.5.1931 Aurich-Egels

Theologe

luth.

(*BLO IV, Aurich 2007, S. 234 - 236*)

Aufgewachsen als zweiter Sohn einer Bauernfamilie, besuchte Remmer Janssen zunächst das Auricher Gymnasium, stark beeinflusst vom damaligen Rektor Reuter. Das Studium der evangelischen Theologie in Leipzig und Göttingen schloß sich an. Ursprünglich eher dem Rationalismus zuneigend, wurde Remmer Janssen mehr und mehr vom Gedankengut der beginnenden Erweckungsbewegung beeinflusst.



Remmer Janssen (Quelle:  
Bildarchiv der Ostfriesischen  
Landschaft)

Nach der Hilfspredigerzeit in Nesse bei Norden wurde Janssen 1877 einstimmig zum Pastoren der damals für ostfriesische Verhältnisse recht großen Kirchengemeinde Strackholt gewählt; Strackholt sollte für mehr als vier Jahrzehnte seine einzige Station als Pastor bleiben. Schon bald entfaltete Janssen vornehmlich in den achtziger und neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts eine sich weit über Strackholt ausdehnende Wirksamkeit. Mit seinen eindrücklichen, zur persönlichen Bekehrung aufrufenden Predigten wurden schon bald an normalen Sonntagen 1 000, an Festtagen auch 1 500 Hörerinnen und Hörer erreicht. Eine Erweiterung der Strackholter Kirche wurde erforderlich. Seine erwecklichen Predigten unterlagen folgenden selbstgewählten Grundsätzen: „1. Texteszwang, 2. logischer Zusammenhang, 3. psychologischer Fortgang, 4. heiliger Liebesdrang, 5. fröhlicher Gemeindegesang, 6. guter Predigtklang, 7. das Ganze nicht zu lang!“

Janssen war ein Anhänger der erwecklichen Vereinsarbeit. Schon bald entstanden ein Jungmänner- und Jungfrauen-Verein sowie ein Posaunen- und Kirchenchor, die eine enorme Belebung des Gemeindelebens mit sich brachten. 1882 führte Janssen das bis heute fortbestehende Strackholter Missionsfest ein, das zu seiner Zeit eine der kirchlichen Zentralveranstaltungen Ostfrieslands wurde. Die Strackholter Erweckung beeinflusste Familien und Gemeinden im gesamten Auricher Umland und darüber hinaus. 1884 gründete Janssen eine eigene Missionsgesellschaft, den „Lutherischen Missionsverein für Ostfriesland“, der eng mit der lutherischen Hermannsbürger Mission zusammenarbeitete und zwei Missionsstationen von Hermannsburg in eigener Regie übernahm. Damit trat neben die bereits seit 1834 arbeitende reformiert/lutherische „Ostfriesische Evangelische Missionsgesellschaft“ ein zweiter, konfessionell lutherisch strukturierter Verband.

1889 eröffnete Janssen das Strackholter Missionshaus, in dem Missionare für den Dienst in Übersee ausgebildet werden sollten. Dabei arbeitete er mit der Hermannsbürger Mission sowie mit der Ev.-luth. Iowa-Synode und dem Predigerseminar von Dubuque/Iowa zusammen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten absolvierten über 90 Schüler die Strackholter Ausbildung, davon traten 26 in den Dienst der Hermannsbürger Mission, 36 zogen in die USA, um dort vornehmlich in deutschen Einwanderergemeinden Dienst zu tun. Weitere Absolventen der Strackholter Missionsvorschule arbeiteten später in der Inneren Mission.

Janssen darf als Hauptvertreter der Erweckungsbewegung des ostfriesischen Luthertums im 19. Jahrhundert bezeichnet werden. Viel gelesen wurde der in bis zu 4 000 Exemplaren verbreitete „Missionsfreund“, dem Janssen als Programm im Titel mitgab: „Gottes Wort und Luthers Lehr, die vergehen nun und nimmermehr. Gottes Wort ist Luthers Lehr, darum vergeht sie nimmermehr.“ Seit 1886 erschien dieses Blatt und versuchte den Kontakt zu Missionsinteressenten zu halten.

Remmer Janssen blieb unverheiratet, er zog über 30 Waisenkinder in seinem Pfarrhaus auf. 1921 trat er in den Ruhestand und starb 1931 in Egels; auf dem Strackholter Friedhof liegt er begraben. Spuren seines Wirkens sind bis heute im lutherischen Teil Ostfrieslands zu finden.

Werke (in Auswahl, in ihrer Gesamtheit bisher nicht gesichtet): Vom Geheimnis Christi, Teil 2: Schwarzbrot Gottes. 62 Betrachtungen von und nach Pastor Remmer Janßen mit Liedern und Gebeten, Ostgroßefehn 1966 (weitere Aufl. 1971 und 1973); (Hrsg.:) Lutherischer Missionsfreund für Ostfriesland, 1886-1900; Rundschreiben an die lieben lutherischen Missionsfreunde in Ostfriesland, Strackholt 1885.

Quellen: Briefwechsel u.a. im Archiv der Hermannsbürger Mission, Hermannsburg.

Literatur: Georg H a c c i u s, Hannoversche Missionsgeschichte, Band 1, Hermannsburg 1905 (2. Aufl. 1909), Band 2, 1907 (2. Aufl. 1910), Band 3.1, 1914, 3.2, 1920; Christoph S c h o m e r u s, 1890-1915. 25 Jahre Hermannsbürger Missionsgeschichte, Hermannsburg 1915 (2. Aufl. u. d. T.: 1890-1920. Drei Jahrzehnte Hermannsbürger Missionsgeschichte, Hermannsburg 1921); [Frerich Theodor] S c h n u i s, Zum Gedächtnis von Pastor Remmer Janssen-Strackholt, in: Ostfriesischer Sonntagsbote, 1931, S. 288-289 (Portr.); d e r s., Ein Mann des Volkes, der Gemeinde baut, in: Die Dorfkirche. Monatsschrift für Kirche und Volkstum 32, 1939, S. 307-310; Georg Friedrich S c h a a f, 100 Jahre Ostfriesische Evangelische Missionsgesellschaft 1834-1934, Aurich 1934; Günther M a s k e, Remmer Janssen. Das Leben eines ostfriesischen Erweckungspredigers, Hamburg o.J. [1948] (Portr.), (2.-4. Aufl. u. d. T.: Pastor Remmer Janssen. Ein Brief Christi, überarb. von Johannes Mindermann, Ostgroßefehn 1953-1957, Neuausgabe u. d. T.: Vom Geheimnis Christi, hrsg. von Johannes Mindermann, Teil 1: Pastor Remmer Janßen von Strackholt in Wort und Werk, Ostgroßefehn 1963, davon weitere Aufl. 1971 und 1973); Christian L ü p k e s, Remmer Janssen. Ein Mann, auf den wir Harlingerländer stolz sein können, in: Harlinger Heimatkalender 2, 1950, S. 46-47 (Portr.); Menno S m i d, Ostfriesische Kirchengeschichte (Ostfriesland im Schutze des Deiches, 6), Pewsum 1974, S. 515 f. und passim (Portr.); Hinrich S c h o l m a n n, Die St.-Barbara Kirche Strackholt, in: ders., Kirchen in Stadt und Altkreis Aurich, Aurich 1981, S. 137-143; „In eigenen Augen war er klein...“ Vor 50 Jahren starb Pastor Remmer Janssen, in: Friesische Heimat. Beil. zu Anzeiger für Harlingerland, 1981, Nr. 6; Friedrich H. H i n r i c h s e n - M o h r, Pastor Remmer Janssen und die Mission in Ostfriesland, in: Ostfreesland. Kal. für Jedermann 72, 1989, S. 117-123 (Portr.); Walter F e l d k i r c h, Ein Leben mit Christus. Remmer Janssen, Weg und Werk des ostfriesischen Erweckungspredigers, o.O.u.J.

*Jürgen Hoogstraat*